

Albertus magnus.

Das Buch der versammlung, oder das Buch der
haimligkayten *Magni Alberti* von den tugenden
der Kreiiter etc.

Mitgetheilt von Professor J. Zelenka (Fortsetzung *).

2. *Elitropia*. Sonnenwirbel.

Diss krauts tugendt ist wunderbarlich, wann so es gesanlet wirt wann die Sunn ist im Leo im Augustmonet und wirt dann verwicklet in ain lorberblatt, und auch darzugethon ain wolffzan und dann also bey im getragen. So mag nyemandt wider den tragenden haben stymmen zu reden, dann allain fridsame wort. Und so ain etwas genommen ist worden, und legt das in der nacht under sein haubt. So wird er sehen den der das gethon hat und alle sein gestalt und aygenschaft. Und aber so die vorgesagten ding geleget werden etwann in ain capelle und kirche do vil frawen sind welche auff irer seyten von irem layl geprochen wirt, die mügen nymmer herauss gen aus dem tempel es werde dann hinweg gethon und das letzt ist bewert.

3. *Virga pastoris*. Taschekraut.

Diss kraut nym und temperier das mit safft von *Mandragora*. Das ist alraun, und gib das ain hunde oder ain ander thier und so wirt es schwanger in seinem geschlecht, und wirt ain frucht haben in seinem geschlecht, von welcher frucht so do genommen wirt der backezan und eingedruckt in die speyss oder tranck, alle die dann davon trinken die fahent als pald ain krieg und hader an, und so du das wider wilt stillen und abthun, so gib jnen safft von baldrian, so wirt als pald frid under jnen wie vor.

4. *Celidonia*. Schellwurz.

Diss Kraut so yemant hat der überwint alle feindt, und thut hinweg all krieg und hader, und so dise vorgesagten ding geleget werden auff das haubt ains kranken menschen, sol der sterben so singt er als pald mit gantzer stymme, Ist dass er nit stirbt so waynet er.

5. *Perrica*. Ingrün.

Wann diss kraut gepulvert mit erdwürm verwickelt und mit hausswurtz, so pringet es lieb zwischen dem mann und der frawen, so sy sich des geprauchten in der speyss, und so dise composition und vermischung mit ain wenig schwebel geleget wirt in ain weyer do visch in sind, so sterben sy all, und so das in ains buffelsmund gethon wirt, springt er als pald von ainander innitten, und das ist erfahen von den neien Philosophis. Aber so diss vermischung und confection geleget wirt in das feier so wirt es als pald verkert in ain schwartze dunkle farb. (Fortsetzung folgt.)

*) Der Anfang dieser Mittheilung befindet sich im Blatte Nr. 2., Seite 14.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Albertus magnus. 139](#)